



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Franz Bergmüller, Gerd Mannes, Uli Henkel, Ferdinand Mang, Martin Böhm, Josef Seidl, Katrin Ebner-Steiner** und **Fraktion (AfD)**

Bayerischen Einzelhandel, Hotels und Gastronomie öffnen!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird dazu aufgefordert, den bayerischen Einzelhandel, die Hotellerie und die Gastronomie unter Einhaltung aller notwendigen Hygienekonzepte umgehend, spätestens aber ab dem 01.03.2021 zu öffnen.

Begründung:

Die Corona-Einschränkungen schädigen unsere bayerische Wirtschaft enorm. Jeder Tag der Geschäftsschließungen kostet die bayerische Wirtschaft 200 Mio. Euro¹. Insbesondere der Einzelhandel, die Gastronomie und die Beherbergung sind am härtesten vom Lockdown betroffen. Im bayerischen Gastgewerbe nahm der preisbereinigte Umsatz im Dreivierteljahr 2020 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 33,5 Prozent ab. Die Zahl der Beschäftigten verringerte sich um 14,7 Prozent². Von Januar bis Oktober 2020 verringerte sich der reale Umsatz der bayerischen Hotellerie gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 33,8 Prozent, die Zahl der Beschäftigten um 14,9 Prozent³.

Obwohl der Einzelhandel, die Gastronomie und Beherbergung kostspielige, komplizierte und geschäftsschädigende Hygienemaßnahmen implementierten und nach Angaben des Robert Koch-Instituts (RKI) vom 16.02.2021 nachweislich kaum zur Verbreitung des COVID-19-Erregers beitragen⁴, wurde ihnen trotzdem bereits zweimal im Jahr 2020 die Erwerbstätigkeit im Rahmen des ersten und zweiten Lockdowns fast komplett untersagt.

Diese Zwangsschließungen verschieben einen Großteil der täglichen Aktivitäten der Bürger weg von diesen Bereichen, wo die Verbreitung des COVID-19-Erregers nachweislich gut eingedämmt und nachverfolgt werden kann, in die privaten Haushalte und die Schattenwirtschaft, welche nach Schätzungen des RKI am meisten zur Verbreitung des Erregers beitragen.

¹ Einschätzung von Dr. Manfred Gößl, Hauptgeschäftsführer der IHK für München und Oberbayern. URL: <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-coronahilfen-huerdenbetroffene-1.5179071>

² Bayerisches Landesamt für Statistik. (2020). URL: <https://www.statistik.bayern.de/presse/mitteilungen/2020/pm296/index.html>

³ Bayerisches Landesamt für Statistik (2020). Zahlenspiegel zur Corona-Pandemie.

⁴ Täglicher Lagebericht des RKI zur Coronavirus-Krankheit-2019 (16.02.2021). URL: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Situationsberichte/Feb_2021/2021-02-16-de.pdf?_blob=publicationFile

Nach Angaben des RKI vom 22.02.2021 ist die Zahl der übermittelten COVID-19-Fälle (in den Medien fälschlicherweise als „Neuinfektionen“ dargestellt) seit ca. Mitte Dezember 2020 rückläufig⁵. Bereits in 24 Kreisen und Städten in Bayern ist die 7-Tage-Inzidenz unter 35 COVID-19-Fälle pro 100 000 Einwohner⁶.

Der Lockdown ist nicht verhältnismäßig, da er die Unternehmen zusperrt, die kaum zur Verbreitung von COVID-19 beitragen; er ist ineffizient, da er die wirklich gefährdeten älteren Menschengruppen kaum schützt und er richtet einen fast irreparablen langfristigen sozioökonomischen Schaden an. Dies ist die Position der AfD-Fraktion zum Lockdown und sie begrüßt es, wenn andere Fraktionen die Position der AfD teilen.

⁵ Täglicher Lagebericht des RKI zur Coronavirus-Krankheit-2019 (22.02.2021). URL: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Situationsberichte/Feb_2021/2021-02-22-de.pdf?blob=publicationFile

⁶ LGL (2021). Übersicht der Fallzahlen von Coronavirusinfektionen in Bayern. URL: https://www.lgl.bayern.de/gesundheit/infektionsschutz/infektionskrankheiten_a_z/coronavirus/karte_coronavirus/